

Folge deinem Herzen

**Liebe, Betrug, Nervenkitzel, Leidenschaft, Abenteuer,
Verrückte und neue Freunde**

Von Sora-nee

Kapitel 51: Das Wunder

Jack und Crow kamen in der Zentrale des Sicherheitsdienstes an und parkten die D-Wheels davor. Sie betraten gemeinsam das Gebäude und Jack war schon Feuer und Flamme, den beiden Typen zu begegnen, denn er wusste wer sie waren und er hatte große Lust sich an den Kerlen zu rächen. "Halt dich zurück Jack, noch sind wir nicht drin." meinte Crow und packte ihn am Arm, als sie sich dem Wachmann näherten "Lass mich das regeln." fügte er noch hinzu und lies Jack wieder los. Widerwillig lies er Crow machen und verschränkte die Arme.

"Wir wollen zu Trudge, wegen dem Verhör der zwei Typen, die ihr gestern hergebracht habt." sagte Crow zu dem Wachmann. Dieser griff sofort nach dem Telefon und sprach eine kurze Zeit, dann wandte er sich an Crow und Jack, hatte das Telefon aber noch am Ohr. "Sind sie Jack Atlas und Crow Hogan?" fragte er die beiden und Crow zog eine Augenbraue nach oben, Jack schlug mit der Faust auf den Tisch vor dem Wachmann. "Wollen sie mich veralbern? Sie kennen Jack Atlas nicht?" empörte er sich und Crow packte ihn an den Schultern und zog ihn zurück "Lass das Jack, das bringt so auch nichts." flüsterte er und nachdem Jack sich wieder entspannt hatte, lies er ihn los. "Sind sie neu hier?" fragte Crow den Wachmann, der etwas entsetzt und schockiert aussah "J-Ja, ich arbeite seit einer Woche hier ..." stammelte er. Crow legte ihm seinen Sicherheitsdienstausweis und seine Marke auf den Tresen "Wie sie sehen können bin ich Crow Hogan und ich bin hier sogar angestellt und das da hier ist Jack Atlas, das ist richtig. Dürfen wir nun zu Trudge?" erklärte er, dem immer noch perplexen Wachmann.

Dieser stellte das Telefon auf Lautsprecher, so dass Crow und Jack nun hören konnten, was am anderen Ende gesagt wurde. "Jack? Ich hab dich gehört, du kannst dich aber auch nie benehmen ..." sagte Trudge mit einem Lachen und Jack verzog seine Miene arrogant und blickte in entgegengesetzte Richtung. "Crow, gut dass du dabei bist, Jack hätte wohl nicht viel von dem armen Wachmann übrig gelassen ..." er lachte immer noch "Kommt zu mir ins Büro, wir gehen dann zusammen runter zu den Zellen." "Geht klar Trudge." gab Crow zurück und der Wachmann legte auf.

Jack und Crow gingen durch nach hinten und Crow öffnete die Bürotür von Trudge ohne zu klopfen.

"Hallo Trudge, Jack ist fit, das Verhör kann beginnen." meinte Crow mit einem Grinsen und Trudge stand von seinem Stuhl auf und kam zu ihnen rüber. "Sehr gut, gehen wir

nach unten." gab er zurück und verlies den beiden voran das Büro. Er führte sie zu einem Aufzug, der sie ins Untergeschoss brachte.

"Haben die zwei denn mittlerweile gesagt, wer sie sind?" fragte Crow und Trudge schüttelte den Kopf. Jack setzte ein fieses Grinsen auf "Ich bin mir sicher, ich weiss wer die beiden sind und die werden sich denk ich auch noch an mich erinnern. Oh die können was erleben." murmelte er vor sich hin und ballte seine Hände zu Fäusten.

Die Aufzugstüren öffneten sich und sie betraten einen langen Flur, der mit Neonröhren, die an der Decke hingen, beleuchtet war. Trudge ging voran, Crow und Jack folgten ihm, wobei Jack sich schon die Hände rieb, er hatte große Lust, die beiden einfach zu verprügeln.

Vor einer großen Metalltür blieben sie stehen, Trudge steckte eine Karte in den Schlitz neben der Tür und sie öffnete sich, nun befanden sie sich im Zellenblock. Dort waren einige Zellen, doch sie waren alle leer, bis auf eine, wo sich beiden Gestalten befanden, die am Vortag aus Yusei's Wohnung abgeführt wurden.

Jack erkannte die beiden sofort und stellte sich mit einem hämischen Grinsen vor die Gitter. "Hey ihr Flachpfeifen, erinnert ihr euch noch an mich?" rief er ihnen zu, da sie ihn zuerst nicht bemerkt hatten. Dem Gesichtsausdruck der beiden nach zu urteilen, wussten sie ganz genau, wer vor ihnen stand, denn ihnen wich, bei Jack's Anblick alle Farbe aus dem Gesicht und ihre Augen waren vor Entsetzen geweitet. Jack lachte laut, beim Anblick der beiden Typen "Was ist? Habt ihr Angst?" "Jack lass das, sie sollen den Spuk beenden, wenn du ihnen Angst machst, wird das eher nichts." meinte Trudge und hatte Jack an den Schultern gepackt. Dieser schüttelte Trudge ab "Lass mich nur machen, diese Spinner, haben in meinem Kopf rumgespuht, denen werd ich gleich was spuken, lass mich ma zu denen rein."

Trudge schüttelte den Kopf "Das halte ich für keine gute Idee ..." doch er konnte nicht ausreden "Trudge hat recht Jack, du bist gerade viel zu geladen, wenn du da nun reingehst, dann ist von den beiden Kerlen nicht mehr viel übrig." mischte sich Crow ein "Achwas, die haben euch ja nicht mal gesagt, wie sie heissen, ich weiss es aber. Nicht wahr Fretas und Grindo ..." seine Augen blitzten böse zu den beiden Insassen, die beim Klang ihrer Namen zusammengezuckt waren.

Stille trat ein und für einen kurzen Augenblick schien sie alles zu erdrücken. Trudge räusperte sich "So heisst ihr Vögel also, wie wärs, wenn ihr den Spuk beendet." die beiden machten nicht die geringste Anstalt auf Trudge's Forderung einzugehen. "Lass mich zu ihnen rein." motzte Jack abermals. Trudge setzte ein fieses Grinsen auf, er hatte plötzlich eine Idee, dann wandte er sich mit eben diesem Grinsen den beiden Gestalten in der Zelle zu "Entweder ihr tut nun, was ich von euch verlange, oder ich lass Jack zu euch rein."

Fretas und Grindo zuckten zusammen, als Trudge das sagte und betrachteten sich angstvoll Jack, der sich schon die Hände rieb. Fretas stand auf "Na gut, aber wir können den Nebel nicht beenden, es war Jack, der ihn ursprünglich heraufbeschworen hat, also brauchen wir ihn um ihn wieder loszuwerden." seine Stimme zitterte, auch wenn er versuchte dies mit aller Macht zu unterdrücken. "Sehr gut ich bin bereit, was soll ich machen?" sagte Jack sofort und schaute die beiden Insassen an.

Fretas und Grindo blickten sich einander an und dann zu Jack "Du musst zu uns reinkommen ..." sagte Grindo zitternd, denn eigentlich wollte er Jack nicht so nahe kommen. Jack rieb sich die Hände, er hatt große Lust die beiden einfach zu vermöbeln, Crow packte ihn an der Schulter. "Langsam Jack, wir wollen das der Nebel verschwindet, wenn du sie K.O. haust, dann wird das nichts ..." Jack schüttelte Crow ab und schaute ihn an. "Jaja, ich mach ihnen nichts, ich will auch, dass dieser Nebel

endlich wieder verschwindet."

Trudge sah zu den beiden und Crow nickte ihm zu, als Zeichen, dass er nun die Zellentür aufmachen und Jack reinlassen konnte. Trudge öffnete die Tür und Jack betrat die Zelle, die zwei Kerle betrachteten ihn missmutig und drängten sich eng aneinander. "Was soll das? Ich dachte wir vertreiben nun den Nebel? Ich kann mich leider nicht mehr daran erinnern, wie ich ihn heraufbeschworen habe, also sagt mir, wie ich ihn loswerde, oder macht was."

"Du musst die Macht des feuerroten Drachen nutzen, aber dabei mit unserem Geist verbunden sein, weil dir nun die Verbindung zu Amduat fehlt." erklärte Fretas und kam einen Schritt auf Jack zu. "Okay und wie mach ich das?" meinte Jack und beäugte ihn scharf. "Ich denke wir brauchen Grindo nicht, ich mach das, nimm meine Hände." meinte er und streckte Jack seine Hände entgegen, dieser griff nach kurzem Zögern danach.

Ein seltsames Gefühl durchflutete seinen Körper er sah Bilder von Erinnerungen, die nicht seine waren. "Krass diese geistige Verbindung, aber in meinen Kopf werde ich ihn nicht lassen." schwor er sich in Gedanken und schon leuchtete das Mal auf seinem Arm hell auf. "Sehr gut, jetzt mach weiter, das reicht nicht, du brauchst die ganze Macht ..." meinte Fretas und Jack schloss die Augen, um sich zu konzentrieren.

Plötzlich begann auch Crow's Mal zu leuchten und verwirrt betrachtete er seinen Arm und schaute dann zu Jack. Das Mal verschwand von seinem Arm und alle Drachenmale erschienen auf Jack's Rücken und verbanden sich miteinander. Ein markerschütterndes Brüllen war zu hören und Jack war von roten Flammen umgeben. "Wow, das ist wirklich krass ..." murmelte Trudge und blickte verwirrt von Jack zu Crow und wieder zurück. "Ja das seh ich nun auch zum ersten mal, ich glaube der feuerrote Drache ist gerade in Jack oder so, zumindest sieht es so aus." gab Crow fasziniert zurück.

Jack schlug die Augen auf und blickte kurz zu Crow, seine Augen glühten rot und die Flammen züngelten unheimlich um ihn herum, als wollten sie verbrennen, doch selbst Fretas, der Jack's Hände hielt, war in die Flammen eingehüllt, aber seine Augen waren normal und die Flammen schienen ihn aber auch nicht zu verbrennen.

Jack war nicht mehr er selbst, er hatte keine Kontrolle mehr über das was er nun tat, er lies Fretas los und das Feuer lies ihn ebenfalls los, seine Hände streckte er in die Höhe und sein Blick wanderte zur Decke über ihm. Plötzlich löste sich ein rot-goldener Energystrahl aus seinen Händen und schoss nach oben, durch die Decke hindurch. Der Strahl reichte durch das gesamte Gebäude und brannte sich sogar durch das Dach und erhellte die ganze Stadt.

Die Energy, die von Jack ausging bündelte sich zu einer riesigen Kugel am Himmel und detonierte mit einem lauten Knall. Gold-roter Funkenregen fiel nun auf die Stadt hinab und löste nach und nach den schwarzen Nebel auf.

Überall kamen Leute aus ihren Häusern und starrten in den Himmel und betrachteten verwundert das Phänomen.

Nachdem der Nebel vollständig verschwunden war, lösten sich die rot-goldenen Funken wieder in Nichts. Jack lies seine Arme schlaff runterhängen und sackte auf die Knie, er starrte noch immer zur Decke, aber seine Augen waren wieder violett nur wirkten sie irgendwie leer. Die Flammen, die ihn bis eben noch umgeben hatten, waren erloschen mit einem letzten markerschütternden Gebrüll, das wie der feuerrote Drache klang. Das Mal war von seinem Rücken verschwunden und auf die Unterarme ihrer Besitzer zurückgekehrt.

Crow sprang an seine Seite und ging vor ihm in die Hocke, dann packte er ihn an den

Schultern und schüttelte ihn. "Jack? Hey Jack?! Alles klar? Komm schon mach kein Scheiss ..." Fretas war zu Grindo in die Ecke der Zelle gegangen, Trudge lies die beiden nicht aus den Augen.

Jack senkte langsam seinen Blick und starrte mit leeren Augen Crow an, langsam kehrte das Leben in seine Augen zurück und er kniff sie zusammen. Dann schüttelte er entschieden den Kopf und öffnete seine Augen wieder. "Hey, das war irre." sagte er zu Crow und ein schwaches Lächeln zierte sein Gesicht. Er sah ziemlich fertig aus, weshalb Crow ihm beim Aufstehen half. Die beiden verließen die Zelle und Trudge verschloss diese wieder sorgfältig hinter ihnen, dann schaute er Jack an.

"Ist der Nebel nun weg?" fragte er und Jack nickte, auch wenn er noch nicht draußen war, wusste er dass der Nebel weg war, er fühlte es einfach. Es war ein sehr krasses Gefühl gewesen, die Macht des Drachen so nah zu fühlen und einzusetzen. Er fühlte sich ausgelaugt und schwach, seine Beine gaben nach und er knickte weg.

Crow packte ihn um die Taillie, um ihn abzufangen und stütze ihn. "Das hat dich scheinbar ne Menge Kraft gekostet." Jack lächelte ihn müde an "Ja ich fühl mich platt, ich will ins Bett." "Na in dem Zustand, kannst du dein D-Wheel nicht mehr fahren." bemerkte Crow und Jack rappelte sich augenblicklich wieder auf und ballte seine Hand zur Faust. "Und wie ich das kann, so schnell lässt sich ein Jack Atlas nicht unterkriegen." Crow grinste breit, er wusste, dass er Jack nicht davon abbringen konnte, aber er würde wohl ein Auge auf ihn halten müssen, dass er keinen Unfall baute.

Sie betraten den Aufzug, der sie wieder nach oben brachte, Trudge bedankte sich vielmals bei Jack und Crow, ehe sie sich von ihm verabschiedeten und das Gebäude verließen.

Langsam begaben sie sich zu ihren D-Wheels und jetzt wurde Crow bewusst, dass die Sicht wieder klar war. Voller Freude drehte er sich einmal um seine eigene Achse und betrachtete sich die Stadt. "Ist das toll, endlich sind wir diesen unheimlichen Nebel los." Jack grinste "Ja, endlich, lass uns heim fahren, ich denke Yusei und die anderen, warten schon auf uns." "Da könntest du recht haben, lass uns einen Gang zulegen."

Crow zog eine Augenbraue nach oben, er legte sich nicht gerne mit Jack an, doch in seinem jetzigen Zustand, konnte er nicht viel ausrichten. Er stemmte die Hände in die Hüfte und betrachtete ihn von oben nach unten und zurück "Einen Gang zulegen? Du spinnst wohl! Wir fahren jetzt ganz gemütlich nach Hause." er grinste während er sprach und Jack's Miene zeigte zuerst Wut, entspannte sich dann aber wieder, da er wusste, dass Crow recht hatte.

Es machte jetzt so gar keinen Sinn sich noch groß zu überanstrengen, wegen der 5 oder 10 Minuten, die sie dadurch an Zeit sparen würden, wenn er dafür einen Unfall in kauf nahm. Er nickte und stieg auf sein D-Wheel, Crow tat es ihm gleich und die beiden fuhren wirklich langsam die Straßen der City entlang. Überall rannten Leute auf den Strassen umher und freuten sich über das Wunder, dass der Nebel verschwunden war. Bis jetzt wusste noch niemand, ausser den beteiligten, wer dieses Wunder vollbracht hatte.

Aber es würde bestimmt bald eine Verkündung kommen und dann wüsste es die ganze Stadt, dass Jack Atlas ihr Held war, der den Nebel vertrieben hatte. Sie genossen die freie Sicht, die sie so lange nicht mehr hatten in der Stadt und es dauerte eine ganze Weile, bis sie endlich die D-Wheels wieder in der Garage abstellten. Sie stiegen ab und stiegen langsam die Stufen nach oben zur Wohnung, wo sie schon erwartet wurden.

